



Eisbericht Nr. 3

Amtsblatt des BSH

Jahrgang 83	Nr. 3	Mittwoch, den 16.12.2009	1
--------------------	--------------	---------------------------------	----------

Übersicht

Die Eisbildung in den Küstenbereichen des nördlichen Ostseeraumes dauert an.

- Die ersten Schifffahrtsbeschränkungen für die finnischen Häfen Tornio, Kemi und Oulu treten mit Wirkung vom **21. Dezember** in Kraft.

Südliche Ostsee

Litauische Küste: Im Hafen Klaipeda dichte Eisbreiklumpchen treiben nordwestwärts, in der Zufahrt kommt offenes Wasser vor.

Rigaischer Meerbusen

Estonische Küste: Im Moonsund kommt Neueis und Eisbildung vor.

Finnischer Meerbusen

Russische Küste: In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Länge der Westspitze von Kotlin liegt zusammengeschobenes etwa 5 cm dickes Eis. Anschließend kommt im Fahrwasser bis zur Länge des Leuchtturms Tolbuchin dunkler Nilas und Eisbrei vor. - Die innere Vyborgbucht ist mit zusammengeschobenem dünnen Eis bedeckt. Außerhalb davon kommt bis zur Insel Vichrevoy dunkler Nilas und Neueis vor.

Bottensee

Schwedische Küste: Auf dem Ångermanälv kommt nördlich der Sandöbrücke dünnes ebenes Eis, südlich davon lockeres Neueis vor.

Overview

Ice formation in the coastal areas of the northern region of the Baltic Sea continues.

- First restrictions to navigation for the Finnish harbours Tornio, Kemi and Oulu will be valid from **December, 21st**.

Southern Baltic

Lithuanian coast: In the harbour of Klaipeda close shuga is drifting northwestwards, in the entrance open water occurs.

Gulf of Riga

Estonian Coast: In Moonsund there is new ice and ice formation.

Gulf of Finland

Russian Coast: In the harbours of St. Petersburg and farther westwards up to the longitude of western point of Kotlin there is compact about 5 cm thick ice. Farther out dark nilas and shuga occurs on the fairway up to the longitude of the lighthouse Tolbuchin. - The inner Vyborg Bay is covered with compact thin ice. Farther out up to the island Vichrevoy there is dark nilas and new ice.

Sea of Bothnia

Swedish Coast: On the Ångermanälv there is north of the Sandö Bridge thin level ice, south of it open new ice.

Herstellung und Vertrieb

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
 Postfach 301220 20305 Hamburg
 Telefon: +49 (0) 40 3190 - 2070
 Telefax: +49 (0) 40 3190 - 5002
www.bsh.de/de/Produkte/Abonnements/Eisbericht/
 © BSH - Alle Rechte vorbehalten
 Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Eisaukünfte / Ice Information

Telefon: +49 (0) 381 4563 -780
 Telefax: +49 (0) 381 4563 -949
 E-Mail: ice@bsh.de
www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/
www.bsh.de/en/marinedata/Observations/Ice/
 © BSH - All rights reserved
 Reproduction in whole or in part prohibited

Norra Kvarken

Finnische Küste: In den inneren Schären kommt Neueis vor. - **Schwedische Küste:** In den inneren Buchten und kleineren Häfen tritt örtlich Neueis auf.

Bottenvik

Finnische Küste: In den nördlichen inneren Schären kommt dünnes Festeis oder ebenes Eis vor. - **Schwedische Küste:** In den nördlichen inneren Schären liegt 10-20 cm dickes Festeis. Außerhalb davon kommt dünnes ebenes Eis oder Neueis vor.

Voraussichtliche Eisentwicklung

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird bis Freitag durch Hochdruckgebiet über Mittelskandinavien, danach durch Tiefdrucktätigkeit über der Norwegischen See geprägt. Beim mäßigen bis strengen, zum Teil auch sehr strengen Dauerfrost, ist in allen Küstenbereichen des nördlichen Ostseeraumes mit weiterer Eisbildung zu rechnen. Auch in den flachen und geschützt liegenden Küstengewässern des südlichen Ostseeraumes kann sich in den nächsten Tagen Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Norra Kvarken

Finnish Coast: In the inner archipelago there is new ice. - **Swedish Coast:** In the inner bays and small harbours there is new ice, in places.

Bay of Bothnia

Finnish Coast: In the northern inner archipelago there is thin fast ice or level ice. - **Swedish Coast:** In the northern inner archipelago 10-20 cm thick fast ice occurs. Farther off there is thin level ice or new ice.

Expected Ice Development

The weather in the northern Baltic Sea region will be influenced by a high pressure area over the mid-Scandinavia until Friday, thereafter by low pressure area over the Norwegian Sea. At moderate to strong, partly very strong frost, further ice formation is expected at the coasts of the northern region of the Baltic Sea. In the shallow and sheltered coastal waters of the southern region of the Baltic Sea new ice formation may start during the next days, too.

By order
Dr. Schmelzer

Restrictions to Navigation

	Harbour/District	At least dwt/hp	Ice Class	Begin
Estonia				
Finland	Tornio, Kemi and Oulu	2000 dwt	I and II	21.12.
Russia				
Sweden				

Information of the Icebreaker Services**Estonia****Finland****Russia****Sweden**

All ships entering harbours in the Gulf of Bothnia shall, when passing Svenska Björn (N 59° 33' E 20° 01'), contact "ICE INFO" on VHF channel 84.

Schlüssel für die Meldungen der Eis- und Schifffahrtsverhältnisse

<p>Erste Zahl: A_B Menge und Anordnung des Meereises 0 Eisfrei 1 Offenes Wasser- Bedeckungsgrad kleiner 1/10 2 Sehr lockeres Eis- Bedeckungsgrad 1/10 bis 3/10 3 Lockeres Eis- Bedeckungsgrad 4/10 bis 6/10 4 Dichtes Eis- Bedeckungsgrad 7/10 bis 8/10 5 Sehr dichtes Eis- Bedeckungsgrad 9/10 bis 9+/10 6 Zusammengeschobenes oder zusammenhängendes Eis- Bedeckungsgrad 10/10 7 Eis außerhalb der Festeiskante 8 Festeis 9 Rinne in sehr dichtem oder zusammengeschobenem Eis oder entlang der Festeiskante / Außerstande zu melden</p> <p>Dritte Zahl: T_B Topographie oder Form des Eises 0 Pfannkucheneis, Eisbruchstücke, Trümmereis- Durchmesser unter 20 m 1 Kleine Eisschollen- Durchmesser 20 bis 100 m 2 Mittlere Eisschollen – Durchmesser 100 bis 500 m 3 Große Eisschollen- Durchmesser 500 bis 2000 m 4 Sehr große oder riesig große Eisschollen- Durchmesser über 2000 m oder ebenes Eis 5 Übereinandergeschobenes Eis 6 Kompakter Schnee- oder kompakte Eisbreiklumpchen oder kompaktes Trümmereis 7 Aufgepresstes Eis (in Form von Hügeln oder Wällen) 8 Schmelzwasserlöcher oder viele Pfützen auf dem Eis 9 Morsches Eis / Keine Information oder außerstande zu melden</p>	<p>Zweite Zahl: S_B Entwicklungszustand des Eises 0 Neueis oder dunkler Nilas (weniger als 5 cm dick) 1 Heller Nilas(5 bis 10 cm dick) oder Eishaut 2 Graues Eis(10 bis 15 cm dick) 3 Grauweißes Eis(15 bis 30 cm dick) 4 Weißes Eis, 1. Stadium(30 bis 50 cm dick) 5 Weißes Eis, 2. Stadium(50 bis 70 cm dick) 6 Mitteldickes erstjähriges Eis(70 bis 120 cm dick) 7 Eis, das überwiegend dünner als 15 cm ist, mit etwas dickerem Eis 8 Eis, das überwiegend 15 bis 30 cm dick ist, mit etwas dickerem Eis 9 Eis, überwiegend dicker als 30 cm, mit etwas dünnerem Eis / Keine Information oder außerstande zu melden</p> <p>Vierte Zahl: K_B Schifffahrtsverhältnisse im Eis 0 Schifffahrt unbehindert 1 Für Holzschiffe ohne Eisschutz schwierig oder gefährlich. 2 Schifffahrt für nichteisverstärkte Schiffe oder für Stahlschiffe mit niedriger Maschinenleistung schwierig, für Holzschiffe sogar mit Eisschutz nicht ratsam. 3 Ohne Eisbrecherhilfe nur für stark gebaute und für die Eisfahrt geeignete Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. 4 Schifffahrt verläuft in einer Rinne oder in einem aufgebrochenen Fahrwasser ohne Eisbrecherunterstützung. 5 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt geeigneten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden. 6 Eisbrecherunterstützung kann nur für die Eisfahrt verstärkten Schiffen von bestimmter Größe (tdw) gegeben werden. 7 Eisbrecherunterstützung nur nach Sondergenehmigung 8 Schifffahrt vorübergehend eingestellt. 9 Schifffahrt hat aufgehört. / Unbekannt</p>
--	--

Deutschland , 16.12.2009

Wismar, Hafen 1000

Litauen , 16.12.2009

Klajpeda, Hafen 4000

Russische Föderation , 16.12.2009

St. Petersburg, Hafen 51/2

St. Petersburg - Ostspitze Kotlin 51/2

Ostspitze Kotlin-Länge Lt.Tolbuchin 50/2

Vyborg Hafen und Bucht 51/2

Schweden , 16.12.2009

Karlsborg - Malören 8242

Lulea - Björnklack 8242

Sandgrönn Fahrwasser 3000

Haraholmen - Nygran 3000

Skelleftehamn - Gasören 3000

Angermanälv oberhalb Sandöbron 3040

Angermanälv unterhalb Sandöbron 2040